



„Nach den Haftunterlagen war das Verhalten der Klägerin problemlos ...“ Rückendeckung für die Diskreditierung von DDR-Unrechtsopfern durch richterliche Fehlbeurteilung in Sachsen-Anhalt. Ein Fallbericht“

11. Online-Veranstaltung am 21. Juni 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Birgit Neumann-Becker:

„Die Entscheidung über die Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden bei aus politischen Gründen in der DDR Inhaftierten stützt sich in der Regel auf Gutachten. Doch diese beruhen zuweilen auf Fehleinschätzungen, besonders wenn die Haftunterlagen, die Haftbedingungen und der Kontext nicht historisch-kritisch eingeordnet werden. Die Betroffenen stehen dann vor der Schwierigkeit, konkret nachzuweisen, dass ihr Gesundheitsschaden ursächlich auf die Haft zurückzuführen ist. Prof. Dr. Jörg Frommer erläutert dieses häufig auftretende Problem und zeigt Wege auf, wie den betroffenen SED-Opfern geholfen werden kann.“

„Nach den Haftunterlagen war das Verhalten der Klägerin problemlos ...“ Rückendeckung für die Diskreditierung von DDR-Unrechtsopfern durch richterliche Fehlbeurteilung in Sachsen-Anhalt. Ein Fallbericht“ lautet der Titel der Online-Diskussionsveranstaltung am Dienstag, den 21. Juni 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr, die von der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur veranstaltet und moderiert wird. Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt hat diese Veranstaltung als Fortbildung anerkannt.

Referent ist der emeritierte frühere Chef der Magdeburger Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Prof. Dr. Jörg Frommer. Er ist ausgewiesener Experte für die Behandlung von gesundheitlichen Folgen von SED-Unrecht. Er war Mitinitiator des Kompetenznetzwerks für psychosoziale Beratung und Therapie in Sachsen-Anhalt für Opfer von SED-Unrecht und ist an dem wissenschaftlichen Verbundprojekt „Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“ beteiligt, das an den Universitätsklinikum Magdeburg, Rostock, Leipzig und Jena durchgeführt wird. Beide Vorhaben werden von der Landesbeauftragten unterstützt.

Die Veranstaltung zu den sozialrechtlichen Begutachtungen ist die elfte Veranstaltung der diesjährigen Online-Veranstaltungsreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“. Themen sind aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitierung von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.